

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Zahlentafeln zur Bemessung der Schubbewehrung von einfachen und durchlaufenden Eisenbetonbalken. Mit einer einführenden Betrachtung über die Entwicklung der einschlägigen ministeriellen Vorschriften. Von Dr. Ing. *Luz David*, Mag.-Baurat bei der Baupolizei Berlin und Dipl. Ing. *H. Perl*, Ingenieur der „Huta“, Breslau. 60 Seiten, mit 12 Abbildungen im Text. Berlin 1926. Verlag von Guido Hackebel.

Die vorliegenden, aus der Praxis kommenden Zahlentafeln sind zunächst auf die neuherausgegebenen deutschen Bestimmungen für Berechnung und Ausführung von Eisenbetontragwerken eingestellt, indem diese der Frage der Aufnahme der Schub- bzw. schrägen Zug-Hauptspannungen des Beton mit Recht vermehrte Aufmerksamkeit gegenüber früher schenken. So muss z. B., sobald die zulässigen Werte für die Schubspannung τ nur an einer Stelle eines Balkens überschritten werden, dem Schubspannungsdiagramm auf seiner ganzen Länge durch Schubseisen entsprochen werden. Historisch recht interessant sind die hierauf bezüglichen Gegenüberstellungen der verschiedenen Schubbewehrungs-Vorschriften von 1907, 1916 und 1925 auf Seite 21. Da die neue deutsche Verordnung zur Ermittlung der Grenzwerte der Querkkräfte durchlaufender Balken die Annahme ganzer Feldbelastungen zulässt, ergibt sich eine wesentliche Vereinfachung bei der analytischen Ermittlung der Grösse der schrägen Zugkräfte „Z“, die von den Eiseneinlagen zu übernehmen sind.

In einer Reihe von Zahlentafeln stellen die Verfasser die zu einer richtigen Schubbewehrung nötigen Hilfswerte recht übersichtlich zusammen, sodass für die praktisch vorkommenden Fälle mit wertvoller Zeitersparnis beispielsweise die Grösse der schrägen Zugkräfte oder die durch die lotrechten Bügel aufnehmbaren Schubspannungen angegeben werden können. Die Zahlentafeln werden namentlich auch dazu anregen, verschiedene Möglichkeiten der Ausführung der Bewehrung miteinander zu vergleichen, um die günstigste rascher herauszufinden. Ist das Büchlein zunächst auch für deutsche Verhältnisse berechnet, so soll nicht versäumt werden, darauf aufmerksam zu machen; es ist so recht aus der Praxis für die Praxis bestimmt. Jy.

Lastenbewegung. Bauarten, Betrieb, Wirtschaftlichkeit der Lasthebemaschinen. Leicht fasslich dargestellt von Ingenieur *Josef Schoenecker*. Mit 245 Abbildungen im Text nach Zeichnungen des Verfassers. Wien 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. Schilling 6,90 (M. 5,70).

Auf 160 Seiten kleinen Oktavformats wird in der vorliegenden Schrift für gebildete Laien eine Uebersicht über die Maschinenelemente und die hauptsächlichsten Bauformen der einfachen Hebezeuge, sowie auch der Krane, Aufzüge, Hängebahnen und einiger Dauerförderer geboten. Die Illustrationen sind Strichzeichnungen, in der Art der in technischen Einführungs-Vorlesungen üblichen Typenskizzen; ob dem „gebildeten Laien“, für den die Schrift bestimmt ist, diese Skizzen verständlich genug sind, muss die Erfahrung lehren. Jedoch sollten dem gebildeten Laien Ausdrücke, wie „Sekundengeschwindigkeit“ und „Minutengeschwindigkeit“ nicht vorgesetzt werden. Abgesehen von diesen und ähnlichen kleineren Mängeln, betrachten wir die Schrift als eine erfreuliche Leistung und empfehlen sie nicht nur dem gebildeten Laien, sondern auch jedem Techniker, der sich eine rasche Orientierung über das Gebiet der Lastenbewegung verschaffen will. W. K.

Der Eisenbeton, seine Berechnung und Gestaltung. Von *Rudolf Saliger*, Dr. Ing., ord. Prof. an der Techn. Hochschule Wien. Fünfte Auflage, mit 480 Abb. und 137 Zahlentafeln. Verlag Alfred Kröner in Leipzig, 1925. Preis geh. 24 M., geb. 26 M.

Im Vorwort zu der 1920 erschienenen vierten Auflage umschreibt der Verfasser den Zweck seines Buches mit den Worten: „dass es den Studierenden als Lernbehelf, den Weiterstrebenden als Anleitung zu wissenschaftlicher Vertiefung, den ausübenden Ingenieuren als Hilfsmittel beim Entwerfen und Bauen dienen soll“. Man kann das nun bereits in fünfter Auflage vorliegende Buch wohl kaum würdiger empfehlen als mit dem Hinweis, dass sein Inhalt den Absichten des erfahrenen Lehrers, Forschers und praktisch tätigen Ingenieurs durchaus entspricht, dank namentlich einer Gabe für knappe und klare Darstellung des bekanntlich sehr vielschichtigen Lehrstoffes, wie auch für die stets nur auf das Wesentlichste gerichtete Nutzenanwendung der überaus zahlreichen Versuchsergebnisse. Bei aller Anerkennung

des Bestrebens nach möglicher Ausmerzungen von Fremdwörtern, wird man sich indessen auch in diesem Werke Saliger's mit verschiedenen Verdeutschungen nur schwer befreunden können. Dem ausgezeichneten Inhalt des Buches wird diese Einzelheit allerdings keinen Abbruch tun. F. H.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Ausgewählte Arbeiten des Lehrstuhles für Betriebswissenschaften in Dresden. Dritter Band. Prof. Dr. Ing. *E. Sachsenberg*: Neuere Versuche auf arbeitstechnischem Gebiet (Zweiter Teil). Dr. Ing. *E. Möhler*: Beurteilung der Tagesbeleuchtung in Werkstätten vom Standpunkt des Betriebsingenieurs aus. Dr. Ing. *M. Meyer*: Untersuchungen über die den Zerspannungsvorgang mittels Holzkreissägen beeinflussenden Faktoren. Mit 76 Abb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 9,60, geb. M. 10,80.

Zur Frage der hypothekarischen Beleihung von Wasserkraftanlagen. Von Baurat *Leo Galland*, Oberregierungsrat *Peltzer* und Dr. *Leo Sternberg*, Rechtsanwalt am Kammergericht, Berlin. Nummer 15 der Mitteilungen des „Deutschen Wasserwirtschafts- und Wasserkraft-Verbandes E. V.“. Berlin-Halensee 1926. Zu beziehen durch die Verbandsgeschäftsstelle.

Die Aufstockung. Herausgegeben von Architekt *Exner*. Dresden. Ratschläge zur Umwandlung alter Wohnbauten in neuzeitliche Hochhäuser und Anleitung zur Ausführung zeitgenössischer neuer Hochhäuser einschliesslich der Planung von Hof- und Gartenhäusern in hoher Bauweise. Mit 14 Abb. und 4 Tafeln. Leipzig 1926. Verlag von Bernh. Fr. Voigt. Preis geh. M. 1,50.

Versuche mit allseitig aufliegenden, rechteckigen Eisenbetonplatten unter gleichmässig verteilter Belastung. Zweiter Teil. Ausgeführt in der Materialprüfungsanstalt an der Techn. Hochschule Stuttgart in den Jahren 1922 bis 1925. Bericht erstattet von *Otto Graf*. Mit 4 Zusammenstellungen und 37 Abb. Berlin 1926. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 6,90.

Druckrohrleitungen. Von Dr. Ing. *Felix Bundschu*, Obering. im Ingenieurbureau Dr. Ing. Adolf Ludin, Berlin-Charlottenburg. Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen der Rohrleitungen für Wasserkraft- und Wasserversorgungsanlagen. Mit 12 Abb. Berlin 1926. Verlag von Jul. Springer. Preis geh. 6 M.

Die Kaolinlager in Schlesien. Von Dr. Ing. *Egon Pralle*. Mit 9 Abb. Band 7 der „Abhandlungen zur praktischen Geologie und Bergwirtschaftslehre“. Herausgegeben von Prof. Dr. *Georg Berg*. Halle a. S. 1926. Verlag von Wilhelm Knapp. Preis geh. M. 3,60.

Statistik der Elektrizitätswerke in Jugoslawien. Von Ing. *J. Ledvinka* und Ing. *K. Majcen*. (In slovenischer Sprache.) Zagreb 1925. Verlag des Verbandes Jugoslawischer Ingenieure und Architekten, Sektion Zagreb. Preis geh. 75 Din.

Technische Mechanik starrer Gebilde. Von *Hans Lorenz*. Zweite, vollständig neubearbeitete Auflage. Zweiter Teil: *Mechanik räumlicher Gebilde*. Mit 144 Abb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 21 M.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

S. T. S.	Schweizer Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
-----------------	--

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen*.

Es sind noch offen die Stellen: 965, 1049, 1053, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1069, 1071, 1073, 1075, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1126, 1128, 1132, 1142, 1146, 1148, 1154, 1156, 1158, 1160, 1166, 1168.

Konstrukteur für Zähler u. a. elektr. Apparate, selbständige Kraft. Ausführl. Offert. mit Lebenslauf usw. Deutsche Schweiz. (1105)
Elektro-Ingenieur oder *Techniker*, etwa 30 J. alt, mit Eignung für Acquisition und mehrjähriger Praxis, nach Brasilien. (1107)

Jüngerer *Techniker* für Dampfturbinen, mit mehrjähriger Praxis im Vorrichtungs- und Werkzeugmaschinenbau und mit Kenntnissen in Elektrotechnik. Deutsche Schweiz. (1109)

Techniker mit mehrjähriger Praxis im Textilmaschinenbau, wenn mögl. auf Spulmaschinen. Franz. erwünscht. Deutsche Schweiz. (1113)

Stellenlose Techniker für den Verkauf eines schweizer. Staubsaugers an Privatkundschaft. Provision und Taggeld. (1117)

Elektro-Techniker oder *Ingenieur*, erfahren im Verkaufs- und Offertwesen, für elektrotechn. Grossfirma (Zürich). Sprachkenntnisse erwünscht. (1121)

Selbständiger, lediger *Bauführer* mit mehrjähriger Praxis für Tief- und Eisenbetonbau, für französisches Industriegebiet. (1170)